



Stadt-**INFO**

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 4 • 2013

MATTIGHOFEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH!



Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde wünschen allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern ein frohes Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2014!

Bild: Fotostudio Manfred Fesl



Veranstungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort
07. 12.	J.S.Bach Weihnachtsoratorium Kultur Stadt Mattighofen	Stiftspfarrkirche
08. 12.	Perchtenlauf Tourismusverband Mattighofen	Stadtplatz
13. 12. u. 15. 12.	Krippenausstellung Kultur Stadt Mattighofen	Stadtplatz
14. 12.	Friedburger Puppenbühne Kultur Stadt Mattighofen	Saal im Schloss
15. 12.	Schauturnen TSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
21. 12. u. 22. 12.	Nachwuchsturnier Sportverein Schalchen	Sepp-Öller-Sporthalle
30. 12.	Konzert zum Jahresausklang Stadtgemeinde Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
11. 01.	Bürgergardebball Bürgergarde Mattighofen	Stadtsaal
11. 01. u. 12. 01.	Nachwuchsturnier FC Munderfing	Sepp-Öller-Sporthalle
17. 01. - 19. 01.	B.-Gärtner Gedächtnisturnier/Nachwuchsturnier ATSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
24. 01. - 26. 01.	Nachwuchsturnier ATSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
31. 01.	Firmen- und Stammtischturnier ATSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
01. 02.	Wirtschaftsball Tourismusverband	Gasthaus Badhaus
01. 02.	Seniorenturnier ATSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
02. 02.	Damenturnier ATSV Mattighofen	Sepp-Öller-Sporthalle
10. 02.	Theater „Virtual Heroes“ Stadtgemeinde Mattighofen	Stadtsaal
23. 02.	Kinderfasching Kinderfreunde	Stadtsaal
04. 03.	Faschingsumzug Tourismusverband	Stadtplatz
14. 03.	Gstanzlsingen Lions Club Mattigtal	Sepp-Öller-Sporthalle
23. 03.	11. Mattigtaler Großauschtag Briefmarkensammlerverein	Stadtsaal
26. 03.	„Stadtlauf“ TSV Mattighofen 1889	Stadtplatz

*Details und weitere Veranstaltungen auf
www.mattighofen.at*

Inhaltsübersicht

Seite 1	Weihnachtswünsche
Seite 2	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum
Seite 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Stadtamt „Tag der offenen Tür“
Seite 5	Stadtamt „Tag der offenen Tür“
Seite 6	Gewährung Familienbeihilfe, Eislaufen in Sbg.
Seite 7	Kindergartenanmeldung, Weihnachtswünsche
Seite 8	Rückengymnastik, ÖBB Schnupperticket
Seite 9	Aufruf Mitarbeit Gesunde Gemeinde, überfüllte Abfallbehälter, neue Sozialwohnungen
Seite 10	Stadtbücherei
Seite 11	1. Mattighofner Lehrlingsmesse, Wirtschaftsball
Seite 12	Ärztenotdienst
Seite 13	Apotheken Bereitschaftsdienst
Seite 14	Mattighofner Wochenmarkt
Seite 15	Mattighofner Wochenmarkt
Seite 16	News aus der NMS 1, Lesung V. Aschenbrenner
Seite 17	Pfarrbücherei, Faschingsumzug, Bürgergardebball
Seite 18	Vogelverein Mattighofen
Seite 19	Soziales Engagement, Mattigtaler Fotoamateure
Seite 20	Stadtmusik, OÖ Familienkarte
Seite 21	Staatsmeisterschaften Stockschießen, Hallenturniere des ATSV Mattighofen
Seite 22	Abfallabfuhrkalender 1. Quartal
Seite 23	Geburtstage, Ehrungen
Seite 24	Ankündigung Jahresabschlusskonzert

IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Mattighofen • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1
Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: redaktion@mattighofen.at
Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG** •

5222 Munderfing

Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,
GG-Berlin, pixelio.de und Rainer Sturm, pixelio.de

Redaktionsschluss

für die

Ausgabe 01/2014

Freitag, der 21. Februar 2014

Berichte sind an redaktion@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

Näheres zu dieser Aktion im Innern der Stadt-Info.

Bedingt durch die hohen Energiekosten in der Landesmusikschule soll vom bisherigen Energieträger Strom auf Erdgas gewechselt und die gesamte Heizungsanlage erneuert werden. Die Umsetzung im Wege eines Teilsanierungskonzeptes wird geprüft und soll noch 2014 abgewickelt werden. Die Gesamtinvestitionen für die Heizungsumstellung sind mit rund € 130.000,00 zu veranschlagen. Die Amortisation liegt bei rund 8 Jahren.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die innovativen Beiträge aus den Fraktionen und die vorbereitende Arbeit des Umweltausschusses.

Das Hochwasserereignis vom Juni 2013 soll Anlass sein, die vom Wasserverband Mattig beauftragte Studie „Hochwasserschutzprojekt Mooswiese“ an der Mattig zu realisieren. Als nächster Schritt soll die Detailplanung in Auftrag gegeben werden. Die Gesamtkosten des Projektes werden mit Euro 1.500.000,00 beziffert, wobei 80 Prozent der Kosten von Bund und Land zu tragen sind. Die restlichen 20 Prozent werden auf die betroffenen Gemeinden Mattighofen und Schalchen aufgeteilt. Mit dieser langfristigen Hochwasserschutzmaßnahme sollen in Mattighofen die Siedlungsgebiete Mooswiese und Schwarzgraben, und in der Gemeinde Schalchen die Ortschaft Oberlindach geschützt werden. Durch dammartige Geländeanhebungen soll der Hochwasserstrom gelenkt und im Gewässerbett der Mattig und das unbesiedelten Raumes konzentriert werden. Auch

im Bereich der Oberinnviertler Landesstraße (Badhaus) sollen Straßendurchlässe ein Abfließen des Hochwassers erleichtern.

Wenig Neues gibt es hingegen beim geplanten Großprojekt „Allgemeine Sonderschule/Volksschule/Festsaal“ zu berichten. Die Entwurfsplanung liegt noch immer bei den zuständigen Stellen des Landes zur Prüfung. Der für Herbst 2013 zugesagte Besprechungstermin fand bis dato nicht statt und wird von mir wöchentlich interveniert.

Bei der Kinderbetreuung zeichnet sich bezüglich der 10. Kindergartengruppe eine Raumlösung ab. Mit der Beratung der Standortfrage sind sowohl der Hochbauausschuss als auch der Bildungsausschuss befasst. Vom Hochbauausschuss liegt bereits eine Empfehlung an den Gemeinderat vor. Damit der Gemeinderat eine abschließende Entscheidung treffen kann, sind jedoch die Empfehlungen beider Ausschüsse notwendig. Dem Bildungsausschuss wurde dafür auf sein Ansuchen hin vom Gemeinderat ein beratendes Gremium aus Politik und Fachleuten beigelegt.

Um die im Zuge der Landesausstellung generalsanierte Krypta auch weiterhin der Bevölkerung zugänglich zu machen, wurde mit der Pfarrpfürnde auf die Dauer von 20 Jahren eine Vereinbarung abgeschlossen, die der Stadtgemeinde eine kulturelle Nutzung der Krypta ermöglicht. Das Angebot an Veranstaltungsräumlichkeiten kann somit neben dem Veranstaltungssaal im Schloss, um diese zusätzliche historische Räumlichkeit erweitert werden.

Mein Dank gilt hier dem Hausherrn, dem hochwürdigsten Herrn Stiftspropst Monsignore Mag. Walter Plettenbauer für die Bereitschaft, diese Räumlichkeit auch einer öffentlichen Nutzung zuzuführen.

Die Finanzsituation der Stadtgemeinde stellte sich weiterhin sehr positiv dar. So konnte in der Gemeinderatssitzung Ende Oktober der Nachtragsvoranschlag, wiederum ausgeglichen in den Einnahmen und Ausgaben, mit einem Volumen von € 15.292.100,00 im ordentlichen Haushalt und mit Euro 2.698.500,00 im außerordentlichen Haushalt, beschlossen werden.

Als wesentlichste Veränderungen gegenüber dem Voranschlag sind die Abwicklung des Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von € 776.900,00 und auch das Guthaben beim Pflichtbeitrag zur Krankenanstaltenfinanzierung in Höhe von € 69.200,00, zu nennen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen politischen Fraktionen für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde für die geleistete Arbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern frohe, friedliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihr

Friedrich Schwarzenhofer

Dieses Berichtsquartal war geprägt von Entscheidungen im Umwelt- und Energiebereich.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, die Dachflächen der Bernaschekschulen für eine Photovoltaikanlage zu nutzen. So lässt sich auf einer Fläche von etwa 660 m² Ökostrom mit einer Jahresmenge von 100.000 Kilowattstunden erzeugen, der wahlweise ins Netz eingespeist oder dem laufenden Schulbetrieb zugeführt werden kann. Die Zuteilung der Zählpunkte wurde bereits beantragt und die weiteren Entscheidungen ob Vermietung oder Errichtung einer eigenen Anlage wird von dieser Zuteilung abhängen.

Auf Antrag der Grünen-Fraktion hat der Gemeinderat beschlossen, zwei Verbund-Monatsstreckenkarten für die Strecke Mattighofen-Salzburg inklusive Kernzone anzukaufen und diese der Bevölkerung gegen ein Entgelt von € 3,00 tageweise zur Verfügung zu stellen.

Durch diese auf drei Jahre angelegte und über Klima:aktiv geförderten Maßnahme soll die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel forciert werden. Durch Verzicht auf den PKW für diese Fahrten soll der das Klima belastende CO² Ausstoß reduziert werden, wozu sich die Stadtgemeinde als Klimabündnisgemeinde verpflichtet sieht.

„Tag der offenen Tür“ im Stadtamt

Viele Mattighofnerinnen und Mattighofner nahmen die Gelegenheit wahr, außerhalb des regulären Amtsbetriebes die neugeschaffenen Räumlichkeiten im Schloss Mattighofen zu besichtigen.

Die Besucher konnten sich überzeugen, dass eine historische und denkmalgeschützte Substanz nicht immer im Widerspruch mit einer zeitgemäßen Nutzung stehen muss. So ist es gelungen, im Obergeschoß Amtsräume zu schaffen, die den Anforderungen an moderne Büroarbeitsplätze entsprechen, was sich auch nachhaltig auf das Arbeitsklima auswirkt.



Bilder: Fotostudio Manfred Fesl Die Stadtmusik Mattighofen übernahm die musikalische Umrahmung des Festaktes.



Pfarrer Mag. Frank Schießmann und Stiftspropst Monsignore Mag. Walter Plettenbauer segneten die neuen Amtsräume.



Nach der offiziellen Schlüsselübergabe an Amtsleiter Mag. Andreas Spitzwieser wurden die Tore der neuen Amtsräume geöffnet.

Schloss Mattighofen

Ankauf von der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste), Gemeinderatsbeschluss vom 02. Juli 2007

Kaufpreis: € 1,300.000,00

Nutzung

Stadtverwaltung, Gastronomie, Veranstaltungssaal
Gemeinderatsbeschluss vom 28. Jänner 2010

Planung

BM DI Arch. Manfred Scheiber, Salzburg
Projektmanagement, örtliche Bauaufsicht und Bau-KG:
PM1 Projektmanagement planen und bauen GmbH, Salzburg

Genehmigter und förderbarer Kostenrahmen:

€ 4,495.000,00

Ausgliederung an Verein zur Förderung der Infrastruktur & Co KG:
Für die steuerschonende Bauabwicklung wurde eine eigene Kommanditgesellschaft gegründet. 80% der Aufträge konnten an Firmen aus Mattighofen und der näheren Umgebung vergeben werden.

Finanzierungsplan

Bedarfszuweisung Land OÖ.	€ 3,000.000,00
Direktion Kultur (Miete für LA 2012)	€ 362.400,00
Bundesdenkmalamt	€ 45.000,00
Eigenmittel (Darlehen)	€ <u>1,087.600,00</u>
Gesamt	€ 4,495.000,00



Das neue moderne Stadtamt in Mattighofen: Helle Räume, offenes Ambiente schaffen einen modernen Arbeitsplatz.



LABg. Franz Weinberger, LABg. Erich Rippl, Margit Roeder, BR Ferdinand Tiefnig, Ehepaar Schwarzenhofer und Stiftspropst Monsignore Mag. Walter Plettenbauer im neuen Büro des Bürgermeisters.



Zum Ausklang wurde im Innenhof zu einem Imbiss geladen.



Beeindruckt waren die Besucher vom neuen Sitzungssaal mit dem restaurierten Tisch.



Die Besucher informierten sich bei den Mitarbeitern des Stadtamtes sowie an den aufgebauten Info-Plakaten.



Richtlinien: Gewährung einer Familienbeihilfe

I. Gegenstand der Förderung

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Budgetmittel Familien- bzw. Alleinerzieher/Innen, die auf Grund ihrer finanziellen Verhältnisse und steigenden Lebenshaltungskosten Unterstützungsbedarf haben, für jedes schulpflichtige Kind über Antrag eine Familienförderung aus dem Sozialfond.

II. Anspruchsvoraussetzung

Familien bzw. Alleinerzieher/Innen die zum Zeitpunkt der Antragstellung mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gemeldet sind und mit mindestens einem (1) schulpflichtigen Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

III. Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt mittels Formular beim Stadtamt Mattighofen und ist vom Haushaltsvorstand einzubringen. Die Familienförderung wird jeweils nur für das Jahr der Antragstel-

lung gewährt und ist für das Folgejahr ggF neu zu beantragen, wenn die Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

IV. Einkommensgrenzen

Das Jahresnettoeinkommen der im Haushalt lebenden Personen darf € 25.000,- nicht überschreiten. Für jedes weitere schulpflichtige Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um Euro 2.000,00. Zur Berechnung des Einkommens muss vom Antragsteller das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres vorgelegt werden.

Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie zum Beispiel Arbeitslohn, Witwen/Waispension, Unfallrenten, Lehrlingsentschädigungen, erhaltene Unterhaltsleistungen (Alimente), Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Sozialhilfe, Kinderbetreuungsgeld einschließlich eines allfälligen Zuschusses zum Kinderbetreuungsgeld, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung.

V. Nachweise/Unterlagen

Grundlage für die Ermittlung des Jahresnettoeinkommens ist der Jahreslohnzettel/Einkommenssteuerbescheid des vorangegangenen Kalenderjahres, wobei für die Ermittlung der Einkommensgrenze (Pkt. IV) folgendes gilt:

a) Jahreslohnzettel

Bruttobezüge abzüglich Sozialversicherung, Pendlerpauschale, freiwillig einbehaltene Beträge und Lohnsteuer.

b) Einkommenssteuerbescheid

laut Arbeitnehmerveranlagung: Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Einkommenssteuer und Sozialabgaben. Im Bedarfsfall kann die Gewährung der Familienförderung von der Vorlage weiterer Unterlagen abhängig gemacht werden.

VI. Höhe der Förderung

Die Höhe der Familienförderung beträgt € 50,00 pro schulpflichtigem Kind das zum Zeitpunkt der Antragstellung

die Anspruchsvoraussetzung (Pkt. II) erfüllt.

VII. Rechtsanspruch/Rückzahlung

Auf die Gewährung einer Familienförderung besteht kein Rechtsanspruch. Diese wird vielmehr nach Maßgabe des jährlichen Budgetrahmens gewährt. Widerrechtlich bezogene Beihilfen sind samt 4% Zinsen an die Gemeinde zurückzuzahlen.

VIII. Inkrafttreten

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 07. Juli 2009, Top.5.1.) beschlossen und treten rückwirkend zum 01. Juli 2009 in Kraft. Das Ansuchen kann ganzjährig beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 9, eingebracht werden.

Das Formular kann auch von der Homepage: www.mattighofen.at/Formulare/ heruntergeladen werden.

Eislaufen in der Eislaufhalle Salzburg

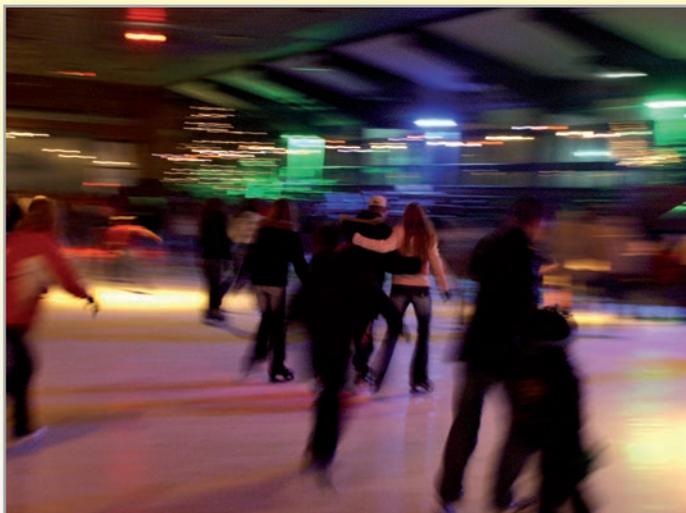


Bild: Meyhome Pixelio

Über Initiative des Schul- und Jugendausschusses organisiert die Stadtgemeinde Mattighofen wieder in den Semesterferien 2014 Eislauffahrten nach Salzburg.

Eine Information an die Pflichtschüler ergeht gesondert. Auch Fahrschüler (HAK, Gym, HTL und HLW) haben die Möglichkeit an der Aktion teilzunehmen.

Busabfahrten vom Volksschulparkplatz:

**Montag, 17. 02. und
Donnerstag, 20. 02. 2014**

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9:30 Uhr, Rückfahrt jeweils ca. 14:30 Uhr. Eislaufschuhe können auch in der Eislaufhalle gemietet werden.

Anmeldeformulare sind am Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 8
Frau Sieglinde Lindner erhältlich.

Kindergartenanmeldung Ost, West & Caritas

WANN?	Dienstag, 18. März 2014 von 13:30 bis 15:30 Uhr
WO?	Kindergarten Ihrer Wahl Gemeindekindergarten OST Schalchnerstraße 12 Gemeindekindergarten WEST Schwarzer Weg 2 CARITAS-Kindergarten Mattseerstraße 6



Bild: WAHE, Pixelio

Folgendes ist mitzunehmen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Mutter - Kind - Pass (Impfscheine)
- Sozialversicherungsnummer (Eltern/Kind)

Wenn Sie an diesem Tag nicht kommen können, rufen Sie bitte am Stadtamt Mattighofen, Frau Sieglinde Lindner, Tel. 07742/2255-13 vormittags an, e-mail: s.lindner@mattighofen.at, damit ein anderer Termin vereinbart werden kann.

ACHTUNG: Kindergartenpflicht

Für alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben, besteht ab dem vollendeten fünften Lebensjahr bis zum Schuleintritt eine allgemeine Kindergartenbesuchspflicht.

*Die Fraktionen der
Stadtgemeinde Mattighofen
wünschen
allen Bürgerinnen und Bürgern ein
gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und
viel Erfolg im Jahr 2014!*



Rückengymnastik

Fit und gesund lautet das Motto an acht Abenden, beginnend am 10. Jänner 2014 um 17:30 Uhr im Gymnastikraum der Allgemeinen Sonderschule, Salzburger Straße 6. Die Leiterin des Kurses ist Frau Gertrude Gross aus Munderfing.

Mitzubringen sind: Matte (wenn vorhanden), Handtuch und warme Socken. Der Kurs ist auch für Patienten mit Fibromyalgie geeignet.

Kostenbeitrag: € 25,00

Die Aufnahme zur Teilnahme erfolgt in der Reihung der Anmeldung.

Start: 10. Jänner 2014

Ende: 14. März 2014

Kursort: Gymnastiksaal in der Sonderschule

Anmeldung:

GR Maria Schiemer, Telefon 077 42 / 54 32 oder
Stadtgemeinde Mattighofen:

Nina Fuchs, Telefon 077 42 / 22 55-27

Mail: n.fuchs@mattighofen.at



Salzburg - wir kommen!



Bild: ÖBB

Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen

Mattighofnerinnen und Mattighofner können ab 1. 1. 2014 um € 3,00 pro Person tageweise von Mattighofen nach Salzburg mit dem Zug fahren (inkl. Kernzone O-Bus).

Pro Tag jeweils 2 Personen. Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadtamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen.

Infos: Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Nina Fuchs
Tel. 077 42 / 2255-27 oder Mail: n.fuchs@mattighofen.at

500,- Euro Spende



Im Bild v. l. Sozialmarktleiter Ing. Josef Spießberger, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Kiwanis Präsident Christoph Tiede.

Bild: Kiwanis

Der Kiwanis Club Mattighofen spendete dem Sozialmarkt Mattighofen € 500,- in Gutscheinen

zum Ankauf für diverse notwendige Artikeln.

„Bewegung bis ins Alter“

**Kursbeginn „Bewegung bis ins Alter“
Dienstag, 14. Jänner 2014 um 15:30 Uhr im
Turnsaal der Volksschule Mattighofen.**

Weitere Termine: 21. 01., 28. 01., 04. 02., 11. 02., 25. 02.,
04. 03., 11. 03., 18. 03. und 25. 03. 2014
wäre jeweils der Dienstag (10 Unterrichtseinheiten).

Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmer ab ca. 50 Jahren. Durch abwechslungsreiche und altersgerechte Übungen soll die Beweglichkeit erhalten bleiben. Der Kurs läuft ohne Leistungsdruck ab. Gemeinsamkeit, sowie Spaß und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund.

Kursinhalt: Kräftigung, Dehnung und Entspannung der Muskulatur, Anregung des Kreislaufs und Stoffwechsels, Vertiefung der Atmung, Schulung von Koordination und Reaktion, Gedächtnistraining.
Zu empfehlen ist: **Bequeme, nicht beengende Kleidung** (Turnbekleidung) und **Gymnastikschuhe** mit gewohntem Absatz zu tragen!

Veranstaltung des Österreichischen Roten Kreuzes (Ortsstelle Mattighofen). Anmeldung für diesen Kurs ist nicht notwendig, bei Rückfragen steht die Kursleiterin, Frau Monika Moser, unter Telefon 077 42 / 47 53 gerne zur Verfügung.

Kosten: € 16,00 pro TeilnehmerIn



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Aufruf zur Mitarbeit

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt **E-GEM** (Energiespar-GEMEinde) ist ein vom Land OÖ gefördertes Konzept, welches die Strategie in Richtung Energieunabhängigkeit der Gemeinde darstellt.

Das Ziel ist eine möglichst hohe Deckung des eigenen Energiebedarfes aus regionalen Energiequellen.

Aufruf zum Mitwirken:

Es konnte bereits eine Energieprojektgruppe gebildet werden. Falls Sie mitarbeiten wollen, einfach Kontakt aufnehmen!

Kontaktdaten:

Nina Fuchs, Telefon: 077 42 / 22 55-27
Mail: n.fuchs@mattighofen.at

ARBEITSKREIS SUCHT MITARBEITER!

- **Gesundheitsthemen liegen Ihnen am Herzen?**
- **Sie möchten sich beim Organisieren von Veranstaltungen einbringen?**
- **Sie haben Ideen was die Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde noch verbessern könnte.**
- **Sie würden gerne an interessanten Seminaren und Workshops des Netzwerks Gesunde Gemeinde teilnehmen?**

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind:

Kontaktdaten: Nina Fuchs, Telefon: 077 42 / 22 55 - 27
Mail: n.fuchs@mattighofen.at



Überfüllte Abfallbehälter

Im Zuge von Kontrollen wurde festgestellt, dass vermehrt überfüllte Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter ist dann ordnungsgemäß befüllt, wenn der Deckel vollständig geschlossen werden kann. Künftig werden überfüllte Behälter nicht mehr entsorgt. Das Abfuhrunternehmen wurde zusätzlich angewiesen, Haushalte, deren Abfallbehälter wiederholt überfüllt sind, der Stadtgemeinde zu melden.

Diesen Haushalten wird dann gemäß der seit 01.01.2013 geltenden neuen Abfallordnung entweder ein kürzeres Abfuhrintervall oder ein größeres Behältervolumen mit Bescheid vorgeschrieben.

Sollte es nur vorübergehend oder kurzfristig zu einem Mehranfall von Hausabfällen kommen, so können beim Stadamt



Bild: Stadtgemeinde

Abfallsäcke gegen Entgelt bezogen werden.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur diese Säcke, die die Aufschrift des Abfuhrunternehmens tragen, entsorgt werden. Weiters wird das Entleeren der Abfallbehälter durch parkende Autos erschwert bzw. gänzlich unmöglich gemacht.

Neue Sozialwohnungen in Mattighofen

Am Dienstag, 24. Sept. 2013 fand der offizielle Spatenstich für den sozialen Wohnbau in der Rosengasse statt. Es werden 14 neue geförderte Mietwohnungen gebaut. Die Bauzeit beträgt ca. 16 Monate.

• 14 Mietwohnungen (Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1.-3. Obergeschoss)

• 2-Zimmerwohnungen mit ca. 65 m² inkl. Loggia = 6 Wohnungen

• 3-Zimmerwohnungen mit ca. 75 und 87 m² inkl. Loggia = 7 Wohnungen

• 4-Zimmerwohnung mit ca. 90

m² inkl. Loggia = 1 Wohnung mit zwei Kinderzimmern im 3. OG

• Kellerabteil je Wohnung
 • Tiefgarage mit 9 Stellplätzen, sowie PKW-Abstellplätze im Freien

• Gas-Zentralheizung mit Solarunterstützung

• Niedrigstenergiehaus mit kontrollierter Wohnraumlüftung



Bild v.l. DI (FH) Bernd Klocker (GEWOG), Gerhard Obermaier (Stadamt), GR Alfred Dorn, Kurt Zwinger (Bereichsleiter STRABAG), GF Rudolf Demmelbauer (GEWOG), Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, 1. VBgm. Judith Konopa, LABG Erich Rippl (Gemeinde Lengau), Robert Feichtenschlager (Bauleiter STRABAG).



BILDUNG

Neue Bücher in der Stadtbücherei eingetroffen

Einige Beispiele aus dem umfangreichen Angebot der Stadtbücherei Mattighofen. Die aktuelle Verfügbarkeit der Neuheiten unter:
www.biblioweb.at/mattighofen



Patchworks - das Familienleben getrennter Eltern und ihrer Kinder.

Trennung der Eltern kann die Entwicklung ihrer Kinder schwer belasten. Doch genügend Fälle zeigen, dass die Kinder in der Zeit der Trennung und den Jahren danach wertvolle Erfahrungen machen können, die ihnen und ihrer Entwicklung insgesamt zugute kommen. Das verlangt von der Mutter, das Kind nicht als ihr Eigentum zu betrachten und die Vaterschaft des Mannes aktiv zu unterstützen. Der Vater ist gefordert, die Mutter zu entlasten und als Vater aktiver zu werden - miteinander kommunizieren.



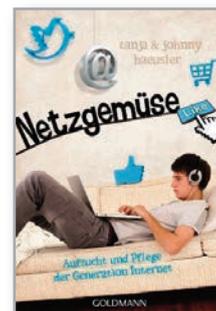
New Cage - Esoterik 2.0. Wie sie die Köpfe leert und die Kassen füllt.

In Deutschland setzt die Esoterikindustrie geschätzte 20 bis 25 Milliarden Euro pro Jahr um. Ob Engelsfestivals, Energiekristalle oder esoterische Selbstfindungsseminare: Der Psychologe Johannes Fischler macht die Mechanismen der Szene transparent. Anschauliche Vergleiche mit der bunten Markenwelt internationaler Konzerne, spannende Undercover-Recherchen und erschütternde Berichte von Aussteigern und Betroffenen verdeutlichen die Schattenseiten einer Industrie, für deren Verlockungen wir anfälliger sind als wir denken.



Was gab Merlin in seinen Kessel? Das Kelten-Kochbuch für junge Küchendruiden.

Hier kann die Kultur der Ur-Europäer erleben. Dem Jahreslauf folgend gibt es zu jedem Keltenfesten insgesamt über 80 Rezepte und zahlreiche Anleitungen für dazu passende Spiele und Basteleien. Eingestreute und einleitende Infos über Lebensweise, Kultur und Religion... verlocken die jungen Leser/innen, lustvoll in die Welt der Kelten einzutauchen. Was gab Merlin in seinen Kessel? ist mehr als nur ein Kochbuch. Wir erfahren auch, wie junge Küchenchef/innen/s Familie und Gäste bewirten können, was Nahrungsmittel für die Gesundheit tun, wie man sie richtig und unkompliziert zu originellen Köstlichkeiten verarbeitet.



Netzgemüse. Aufzucht und Pflege der Generation Internet.

Als Eltern zweier Heranwachsender können die Autor/inn/en, beide langjährige Internet- und Familienstreit-Fachleute, ein Lied vom Leid beim Heranziehen der digitalen Generation singen. Doch sie versprechen: Nach der Lektüre von »Netzgemüse« werden Eltern den Kulturraum Internet mehr lieben, als es ihre Kinder tun. Und sie werden ihnen daher entspannt und mit Spaß auf ihrem Weg durch die allgegenwärtigen Online-Welten zur Seite stehen können.

Jahresleser/innen können auf unten angeführter Plattform völlig GRATIS Online-Medien auf ein Smartphone u.ä. laden.

www.media2go.at

JETZT Mitglied werden - wieder aktiv werden!

Mit der Stadtbücherei Mattighofen erfolgreich in die neue Zeit.

Mehr als 10.000 Medien zum Ausleihen.

Bücher für jedes Alter, aktuelle Zeitschriften, Quiz und Spiele für Familie und Party, Hörbücher.

Öffnungszeiten:

Samstag 10-13 Uhr • Dienstag 13-16 Uhr • Donnerstag 17-20 Uhr

Bernaschekschulen - Hofseite



1. Mattighofner Lehrlingsmesse

Über 1500 Besucher informierten sich auf der ersten Lehrlingsmesse in Mattighofen über die verschiedensten Möglichkeiten einer Lehre. Über 40 Aussteller präsentierten ihre Lehrstellenangebote aus der näheren Region.

Zahlreiche Kontakte wurden geknüpft, Schnupperlehrlingstage vereinbart, die in vielen Fällen in konkrete Lehrverträge münden werden. Neben dem Eröffnungsredner, WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl, waren auch der Präsident der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Dr. Rudolf Trauner, KR Hans Schenner, Bundesspartenobmann der Sparte Tourismus und Freizeit-

wirtschaft, sowie die WK-Obmänner der Nachbarbezirke Ried und Schärching, KR Alfred Frauscher und Hans Froschauer anwesend. Gastgeber Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer:

„Es freut uns, dass die Lehrlingsmesse nun auch in Mattighofen stattfindet. Das ist gut für die Betriebe in der Region, aber auch für die Jugendlichen in Mattighofen und den umliegenden Gemeinden. Außerdem wird damit die Bedeutung Mattighofens als regionales Wirtschaftszentrum unterstrichen.“

Anbei einige Impressionen der gelungenen Veranstaltung.



Mehr Fotos unter: <http://wko.at/ooe/br>

Alle Bilder: Christoph Hatheuer



MATTIGHOFNER WIRTSCHAFTSBALL

**01. Februar 2014
im Gasthaus Badhaus**

- *Tanzmusik mit der Band „mfg“*
- *Monika Karer und ihr Team verwöhnen mit 4-gängigem Menü*
- *Sektempfang und Cocktailbar*
- *Champagnerbar*

Falls Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen: Karten für den Wirtschaftsball gibt es ab Anfang Dezember im Cafe Ringeltaube.



Ärztenotdienst an Wochenenden und Feiertagen - 1. Quartal

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,
jeweils vom erstgenannten Tag 7:00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 7:00 Uhr früh.

01.01.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
04.01.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
05.01.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
06.01.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
11.01.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
12.01.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
18.01.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
19.01.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
25.01.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
26.01.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 21 4	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
01.02.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
02.02.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
08.02.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
09.02.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 21 4	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
15.02.	Dr. Hochreiter	Telefon	07742 / 26 32	5230 Mattighofen, Braunauerstraße 1
16.02.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
22.02.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
23.02.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
01.03.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
02.03.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
08.03.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
09.03.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
15.03.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
16.03.	Dr. Hochreiter	Telefon	07742 / 26 32	5230 Mattighofen, Braunauerstraße 1
22.03.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
23.03.	Dr. Rotter-Pelech	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
29.03.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
30.03.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

Apotheken Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen - 1. Quartal

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils
am Samstag, 8:00 Uhr und endet am folgenden Samstag, 8:00 Uhr früh.

07. 12.	bis	14. 12. 2013	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
14. 12.	bis	21. 12. 2013	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
21. 12.	bis	28. 12. 2013	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
28. 12.	bis	04. 01. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
04. 01.	bis	11. 01. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
11. 01.	bis	18. 01. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
18. 01.	bis	25. 01. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
25. 01.	bis	01. 02. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
01. 02.	bis	08. 02. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
08. 02.	bis	15. 02. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
15. 02.	bis	22. 02. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
22. 02.	bis	01. 03. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
01. 03.	bis	08. 03. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
08. 03.	bis	15. 03. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
15. 03.	bis	22. 03. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
22. 03.	bis	29. 03. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
29. 03.	bis	05. 04. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
05. 04.	bis	12. 04. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
12. 04.	bis	19. 04. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
19. 04.	bis	26. 04. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
26. 04.	bis	03. 05. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88

Der Mattighofner Wochenmarkt stellt sich vor

Ob frisches Obst, knackiges Gemüse, frische Käsespezialitäten, duftendes Brot oder fangfrische Fische - auf dem traditionellen Mattighofner Wochenmarkt findet man seit Jahrzehnten Köstlichkeiten aus der näheren Region. Jeden Samstag von 6:00 bis 11:00 Uhr.

Köstliche Schmankerl

Bei Familie Mühlbacher-Karrer gibt es nur Produkte aus der eigenen Produktion.

Egal ob Geselchtes, Surlfleisch, bäuerliches Gebäck, Krapfen, Pofesen, Zelten oder die verschiedensten Schnäpse aus dem eigenem Hausbrand - auf die Qualität wird großer Wert gelegt.

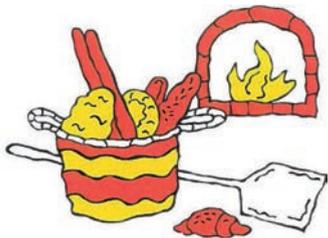
Familie Mühlbacher - Karrer
Oberweinberg 10
5231 Schalchen

Bäckerei Heit

Die Bäckerei Heit ist mit fünf Mitarbeitern ein relativ kleiner Bäckereibetrieb in Michaelbeuern.

Doch genau darin liegt die Stärke. Denn die Philosophie des Unternehmens ist es, den größten Teil der Produkte per Hand zu fertigen - und diesen Unterschied kann man in jedem einzelnen Produkt schmecken. Zudem verleiht der rund 50 Jahre alte Backofen dem Gebäck das einzigartige Steinplatten-Aroma.

Egal ob Hausbrot, Bauernbrot oder Leinsamenbrot - sie alle werden mit Natursauerteig und Grander-Wasser gebacken und bleiben deshalb besonders lange frisch.



Heit - Bäckerei

5152 Michaelbeuern 41
Telefon: 0650 / 416 1 416 oder
0650 / 440 5075
Fax: 06274 / 8122
e-mail: baeckerei-heit@gmx.at
www.baeckerei-heit.com

Biohof Wimmer

Produkte vom Biohof Hermann Wimmer erfreuen sich großer Beliebtheit. Alles reine Natur - egal ob verschiedene Käsesorten, Rahm, Joghurt, Topfen, oder verschiedene Topfenaufstriche.

Die „Abfälle“ werden den haus-eigenen Schweinen verfüttert. Das Biofleisch wird ebenfalls am Wochenmarkt angeboten. Im Winter kann man auch Biokartoffeln erwerben.

Am letzten Wochenmarkt vor Weihnachten, sagt Hermann mit einem Gläschen Glühwein Danke bei seinen Kunden!



Bild: Wimmer

Höflmaier - der Käsespezialist



Das Motto des traditionellen Familienbetriebes (seit 1931): Käse ist unsere Leidenschaft! Die Käserei Höflmaier ist ein kleiner, feiner und innovativer Käsereibetrieb aus Lochen am See und pflegt mit Stolz und Sorgfalt das jahrhunderte alte Handwerk der Käsezubereitung.

Bereits seit vier Generationen widmet sich die Familie Höflmaier mit Engagement und

Freude der Herstellung von Milchprodukten reinster Art. Täglich werden mehrere Käsesorten hergestellt - mit dem Ziel, aus dem natürlichen Rohstoff Milch, wahre kulinarische Leckerbissen zu formen.

Regionalität ist das Schlagwort der Stunde. Auf dem Wochenmarkt in Mattighofen wird dieses Wort, jeden Samstag neu, mit Leben gefüllt. Das Sortiment umfasst Produkte aus der

Region für die Region. Bei Höflmaier erhalten die Kunden aber nicht nur beste Produkte aus der eigenen Käserei, sondern auch Spezialitäten aus der gesamten Käsewelt.

Das Fachpersonal mit Anna Höflmaier, die Oma des Hauses, und Frau Ida Huber stehen jeden Samstagvormittag, mit vollem Einsatz am Volksschulparkplatz bereit.

Bild: Höflmaier

Feinkost - Fleischhauerei Kriechbaum



Bild: Kriechbaum

Tägliches Frischfleisch aus eigener Schlachtung vom Rind, Schwein, Kalb und verschiedene saisonale Wildspezialitäten zählen zu den Stärken, genauso wie die persönliche Betreuung der Kunden.

Die Fleischhauerei Kriechbaum hat eine große Auswahl an Schinkenspezialitäten, Innviertler Bauerngeselchtes und ein reichhaltiges Sortiment von Halbfertigprodukten, wie z.B. Wild, Gulasch oder Beuschel.

Für Veranstaltungen liefert die Fleischhauerei Kriechbaum gerne spezielle, regionale Köstlichkeiten.



Stangl Fische

Die Produktpalette erstreckt sich von Fische und Filets über Räucherfische und Steckerlfische bis hin zu Spezialitäten wie gebeiztem Lachs.

Beim Fisch Spezialisten Stangl können fangfrische Fische im Ganzen oder filetiert erworben werden.

Die Auswahl zieht sich über Regenbogen-, Bach-, Seeforellen sowie Lachsforelle bis zu Bach-, Eismeer- und Elsässer Saibling.

Die Räucherfische werden mit mit einem Spezialgewürz zubereitet. Diese Gewürzmischung wird nach einem geheimen Hausrezept aus verschiedenen Gewürzen zusammengemischt und dann in einer Salzlake eingelegt, und somit für den Räuchervorgang vorbereitet.

Als Steckerlfische werden grundsätzlich Makrelen aus dem Nordostatlantik verwendet. Diese weit verbreiteten Speisefische eignen sich optimal für die Zubereitung über Holzkohle und passen auf Grund des hohen Omega 3 Fettsäure-Anteils auch in die neue,

moderne und gesunde Ernährung.

Selbstverständlich kommen wir den Wünschen der Kunden nach und grillen auch heimische Saiblinge und Forellen, welche sich auch vorzüglich im Geschmack präsentieren.

Das Haltbarmachen von Fischen durch bloßes Einsalzen ist eine uralte Tradition. Heutzutage geht es darum würzige Spezialitäten aus Fischen herzustellen.



Öffnungszeiten:
Freitag 10:00 - 13:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
sowie auch nach telefonischer Vereinbarung
0664/42 20 170 oder 07755/69 36

Franz Stangl
Wieselberg 3 | 4933 Wildenau

Leikermoser Mühle



Bild: Leikermoser

Zu wissen, woher die Lebensmittel kommen, auf kurze Transportwege achten und die Schätze der Erde anerkennen - das ist wichtig. Diese Grundsätze werden in der Arbeit in der Leikermosermühle in Munderfing tagtäglich umgesetzt.

Beim Marktstand bekommt man eine riesen Auswahl an naturbelassenem Gebäck und Brot. Das Angebot reicht vom Dinkelsalzstangerl bis zum Mühlenbrot mit Natursauerteig.

Selbstgemachter Kuchen, Apfelsaft und Äpfel aus eigenem Obstgarten stehen zum Verkauf bereit.

Für Freunde der bewussten Küche gibt es Flocken, Müsli, die verschiedensten Getreidesorten, Trockenobst, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Naturreis, Backzutaten, Dinkelnudeln, verschiedene Mehlsorten, Xylith und vieles mehr.



BILDUNG

Achtung - wir sind wieder da !

Die Schülerinnen und Schüler der NMS 1 Mattighofen melden sich zurück.

Unter dem Motto „Wir sind wieder da, passt bitte auf uns auf!“ starteten die Schüler der 3. Klassen der NMS 1 ins neue Schuljahr. Gemeinsam mit den Lehrern gestalteten sie in der 1. Schulwoche Plakate und Flugblätter, erarbeiteten Texte, besprachen Verkehrsregeln und übten im Rollenspiel respektvollen und höflichen Umgang miteinander.

Bild: NMS 1



Zum Abschluss dieses Projekts machten sich die mit Sicherheitswesten ausgestatteten Schüler in Gruppen auf den Weg, um in den Betrieben und Geschäften die selbst gestalteten Plakate aufzuhängen und

Flugblätter zu verteilen. Die Schul- und Klassensprecher organisierten außerdem einen „autofreien Tag“. Am 25. Oktober verzichteten die Schüler auf das „Elterntaxi“. Nahezu 100% der Schüler und der Lehrer hiel-

ten sich daran und kamen zu Fuß, mit dem Rad oder mit einem öffentlichen Verkehrsmittel. Für die Organisatoren, allen voran die Schulsprecherin Magdalena Muraier steht fest, dass es nicht bei diesem einen

autofreien Tag bleiben wird, sondern, dass weitere Aktionstage folgen werden, denn: Verkehrsberuhigung und Beiträge zum Umweltschutz sind ein großes Anliegen, dass alle betrifft.

Lesung der jungen Autorin Veronika Aschenbrenner

Die junge Autorin Veronika Aschenbrenner zu Gast in Mattighofen. Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Sitzungssaal der Stadtgemeinde Mattighofen als Veronika Aschenbrenner ihr Buch „Krähenfreiheit“ vorstellte.

Lyrik und Kurzgeschichten vom Durcheinander, von Kaugummi-Grimassen, von der Freiheit der Krähen von Realem und dessen Verblendung, von grenzwertigen Kontrollen, vom Glücklichen sein und von Gedankenexplosionen, von Facetten des



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer mit Autorin Veronika Aschenbrenner und Musiker Josef Kili.

Bilder: Stadtgemeinde



Die junge Autorin Veronika Aschenbrenner.

Kindseins und Kind-Sein-Dürfens und all das durchzogen von einem Dialog zweier miteinander vertrauten Menschen. Die Texte der jungen Autorin begeisterten das Publikum.

Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Josef Kili (Saxophon und Klarinette).

Neues aus der Pfarrbücherei Mattighofen

Viele VS-Klassen machten wie alljährlich in den letzten Schulwochen vor den Sommerferien einen Büchereibesuch.

Sinn dieser Aktionen war, die Neugier auf Bücher und die Freude am Lesen zu wecken und zu fördern. Aus demselben Grund findet auch alljährlich die Bücherwurm-pass-Aktion des Landes Oberösterreich statt, an der heuer 30 Kinder teilnahmen. Für ein Mädchen, nämlich Vanessa Dorn, gab es dann im Oktober eine wirklich schöne Überraschung. Sie erhielt eine Einladung zur Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung am 8. November in der JKU in Linz.

Kinder finden in der Pfarrbücherei eine große Auswahl an interessanten Büchern - da ist

für jeden etwas dabei. Das Büchereiteam lädt auch Erwachsene sehr herzlich ein, sich vom umfangreichen Angebot überzeugen zu lassen.



Gewinnerin Vanessa Dorn mit LA Mag. Johanna Priglinger bei der Preisübergabe.
Bilder: Pfarrbücherei



Stiftspropst Monsignore Mag. Walter Plettenbauer mit Büchereiteam Eva Hofbauer, Manuela Maier, Maria Gurtner (Buchladen) und Anna Knauer.

Öffnungszeiten
Freitag
 15:30 bis 17:30 Uhr
Sonntag: vor und nach der
 10:00 Uhr Messe

Faschingsumzug 2014



am
Faschingsdienstag
4. März 2014

Traditionell klingt in Mattighofen der Fasching mit dem großen Umzug durch den Stadtplatz aus.

Der Tourismusverband und die Kaufmannschaft Mattighofen

Bild: Tourismusverband würden sich freuen, wenn wieder viele Gruppen (Vereine, Firmen, Stammtische, Schulen uvm.) teilnehmen.

Anmeldungen:
Andrea Stöckl
Telefon 0664 / 76 11 828
oder per Mail:
tourismus@mattighofen.at



Priv. Uniform. Bürgerkorps
Mattighofen



Gardeball 2014

Samstag 11. Jänner um 20.00 Uhr

im Festsaal Mattighofen

Musik: **parapluie**

Tombola mit 300 Sachpreisen




2 Personen 3 Tage Wien

Gutscheine

Gutschein

Reservierungen: nimmt Hr. Gamperer unter Tel. 2141 od. 0664/5059194 entgegen.
 Eintritt € 14.-



VEREINE

Größte Vogelschau im Mattigtal 2013

Rückblick auf die „Größte Vogelschau im Mattigtal 2013“. Der Vogelverein Mattighofen veranstaltete am 09. und 10. November 2013 die 44. Vogel-ausstellung in Mattighofen.

Die Ausstellung wurde von Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer feierlich eröffnet. Bei der Veranstaltung wurden den Besuchern Einblicke in das naturverbundene Hobby Vogelhaltung und Zucht gewährt. Die Mitglieder des Vogelvereins standen während der Schau für die Beantwortung der Fragen interessierter Besucher zur Verfügung.



Obmann Peter Anabith mit dem Bürgermeisterehepaar bei der Eröffnung. Alle Bilder: Vogelverein



Bild: Kleiner Soldatenara

Mehr als 700 Besucher zeigten großes Interesse an diese einzigartigen Vogelschau, bei der rund 200 Vögel in 45 Arten zu bewundern waren.

Die Besucher reisten aus den verschiedenen Bundesländern, sowie auch aus dem benachbarten Deutschland an. Die hohe Besucherzahl zeigt das große Interesse an dieser Veranstaltung.

Der Vogelverein Mattighofen bedankt sich bei allen Besuchern und Unterstützern und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Bild: Dunkelroter Ara



Bild: Pennantsittich

**Ankündigung
der 45. Vogelschau:
Samstag, 08. Nov. 2014
10:00 - 18:00 Uhr
und
Sonntag, 09. Nov. 2014
08:00 - 16:00 Uhr**



Bild: Kanarie mit Haube



Mattighofner Wirtschaft unterstützt FF Mattighofen



Im Bild v.l. Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, Sabine Stengg (Kaufmännische Leitung, DAWO), Wolfgang Dattendorfer (Geschäftsführung, DAWO) und HBI Martin Greil (FF Mattighofen).

Im Bild v.l. Mag. Viktor Sigl MBA (KTM), DI Harald Plöckinger (KTM), Bgm. Friedrich Schwarzenhofer und HBI Martin Greil.

Die Firma DAWO unterstützt den Ankauf von Einsatzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen. HBI Martin Greil (FF) und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer (Stadtgemeinde) bedankten sich für die großzügige Spende der Firma DAWO über Euro 1.000,- sehr herzlich.

Die Geschäftsführung von KTM Motorcycle AG war vom Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren Mattighofen, Stallhofen und Munderfing beim Hochwasserereignis begeistert. Im Namen der drei Gemeinden, die sich jeweils über eine Spende von 4.000,- Euro freuten, bedankte sich Bgm. Friedrich Schwarzenhofer für die großzügige Unterstützung.

Goldhaubengruppe



Bild: Goldhaubengruppe

Bild: Mattigtaler Fotoamateure

Der Goldhauben-Nachwuchs beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des Erntedankgottesdienstes. Die älteren trugen die Erntekrone, die jüngeren brachten die Feldfrüchte und Erntegaben zum Altar. Die zahlreichen Besucher des traditionellen Goldhaubencafés ermöglichen, dass wieder eine großzügige Spende für soziale Zwecke gesammelt werden konnte. Herzlichen Dank!

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft für Fotografie konnte Josef Bernroither in der Sparte Schwarzweiss und in der Kombination den 1. Rang erreichen. In den Sparten Farbbild und Digital belegte er die Plätze 2 bzw. 3.

ger für den 1. Platz in der Einzelbild- und Autorenwertung. In den Vereinswertungen belegten die Mattigtaler Fotoamateure die ausgezeichneten Ränge 1 und 3.

Die Goldhaubengruppe bedankt sich bei allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern sehr herzlich.

Beim Bildercircuit des Landesverbandes sorgte Hans Luttin-

Mehr Info über den Fotoclub unter: www.mattigtaler-fotoamateure.at



VEREINE

Stadtmusik zweimal ausgezeichnet

Unter der Stabführung von Kapellmeister und Stabführer Daniel Mühlbacher spielten die StadtmusikerInnen beim Konzertwertungsspiel 2013 in Burgkirchen ebenso ausgezeichnet wie beim Marschmusikbewerb anlässlich des Bezirksmusikfestes in Feldkirchen.

Vier Jungmusiker haben das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) abgelegt.

Daniela Vorhauer das JMLA in Bronze, Johannes Thaler in Silber, Markus Vorhauer und Andreas Meingassner in Gold. Daniela Vorhauer erhielt außerdem beim Herbstkonzert am 9. November 2013 den Jungmusikerbrief und wurde damit offiziell in die Stadtmusik aufgenommen. Für 35-jährige aktive Tätigkeit als Musiker und



Die Stadtmusik Mattighofen freut sich über die Auszeichnungen.

Bild: Stadtmusik Mattighofen

Funktionäre wurden Manfred Schmidhuber, Gregor Gach und Christian Mühlbacher geehrt.

Mit großer Freude wurde bei den MusikerInnen die Vergabe des **Bezirksmusikfestes 2015**

(12.- 14. Juni) durch die Bezirksleitung OÖBV an die Stadtmusik Mattighofen aufgenommen.



**Fußballspiele zum
Einzelticketspreis für
die ganze Familie.**

Mit der OÖ Familienkarte zahlt nur ein Elternteil den Einzelticket, alle weiteren auf der Karte eingetragenen Personen erhalten freien Eintritt. Gilt für alle Bewerbungsspiele des OÖFV innerhalb Oberösterreichs von der 2. Klasse bis einschließlich der Regionalliga.



Staatsmeisterschaften im Stockschießen



Im September trafen sich Mannschaften aus ganz Österreich in Mühlheim am Inn, um die Staatsmeister im Stocksport nach den Regeln von Special Olympics zu ermitteln. Bei den Wettkämpfen vom 17. bis 20. September 2013 wurden von allen Aktiven sowohl im Einzel- als auch im Teambewerb höchster Einsatz und sportliche Fairness bewiesen.

Auch die Stocksportgruppe der TH/WH Mattighofen der Lebenshilfe Oberösterreich nahm an dieser tollen Veranstaltung teil und konnte dabei sogar zwei Medaillen erringen.

Im Einzelbewerb erreichte Ro-

bert Kreuzer Platz 2 und somit die Silbermedaille sowie Norbert Poloprudsky mit dem dritten Platz Bronze.

Im Mannschaftsbewerb schlugen sich die zwei Teams aus Mattighofen tapfer, schafften es aber diesmal knapp nicht in die Medaillenränge.

Die Sportler waren von der Veranstaltung begeistert und freuen sich bereits jetzt, im kommenden Jahr beim Heimturnier in Mattighofen voll motiviert und bestens vorbereitet als Lokalmatadore antreten zu können.

Im Bild stehend von links: Trainer Heinz Kraus, Alexandra Sporer, Betreuerin Anita Schrattenecker, Arthur Gresak, Gottfried Straßhofer, Johann Straßhofer (hockend) Bettina Spritzendorfer, Robert Kreuzer und Norbert Poloprudsky. Bild: Lebenshilfe

Hallenturniere des ATSV Mattighofen



Bild: ATSV Mattighofen

11. Internationaler Mattighofner Junior Hallencup 2013/2014

Bei diesem traditionellen Turnier sind mehr als 120 Teams im Einsatz. Damit handelt es sich um eines der größten internationalen Nachwuchshallenturniere Österreichs.

Trotz dieser außerordentlich großen Teilnehmerzahl ist diesem Turnier, auch nach 11 Jahren, der familiäre Charakter geblieben. Die Spiele finden wie gewohnt in der Sepp-Öller Sporthalle statt.

Fußballturniere des ATSV Mattighofen

Freitag,	17. Jänner 2014	Beginn: 18:00 Uhr, Bernhard Gärtner Gedächtnisturnier (Kampfmannschaften)
Samstag,	18. Jänner 2014	Beginn: 08:30 Uhr, U 7 Turnier Beginn: 14:00 Uhr, U 13 Turnier
Sonntag,	19. Jänner 2014	Beginn: 08:30 Uhr, U 10 Turnier
Samstag,	25. Jänner 2014	Beginn: 08:30 Uhr, U 8 Turnier
Samstag,	25. Jänner 2014	Beginn: 14:00 Uhr, U 15 Turnier
Sonntag,	26. Jänner 2014	Beginn: 08:30 Uhr, U 12 Turnier
Freitag,	31. Jänner 2014	Beginn: 18:00 Uhr, Firmen- & Stammtischeturnier
Samstag,	01. Februar 2014	Beginn: 13:00 Uhr, Seniorenturnier
Sonntag,	02. Februar 2014	Beginn: 09:00 Uhr, Damenturnier



Abfallabfuhrkalender 1. Quartal 2014

Abholung WEST

Do, 02.01.	●
Do, 09.01.	● ●
Mo, 13.01.	● ● ● ●
Do, 16.01.	● ●
Do, 23.01.	● ●
Mo, 27.01.	●
Do, 30.01.	●
Do, 06.02.	● ●
Mo, 10.02.	● ●
Do, 13.02.	● ●
Do, 20.02.	● ●
Mo, 24.02.	●
Mo, 24.02.	●
Do, 27.02.	●
Do, 06.03.	● ●
Mo, 10.03.	● ●
Do, 13.03.	● ●
Do, 20.03.	● ●
Mo, 24.03.	●
Do, 27.03.	●
Do, 03.04.	● ●
Mo, 07.04.	● ● ● ●
Do, 10.04.	● ●
Do, 17.04.	● ●
Di, 22.04.	● ●
Do, 24.04.	●
Mi, 30.04.	● ●

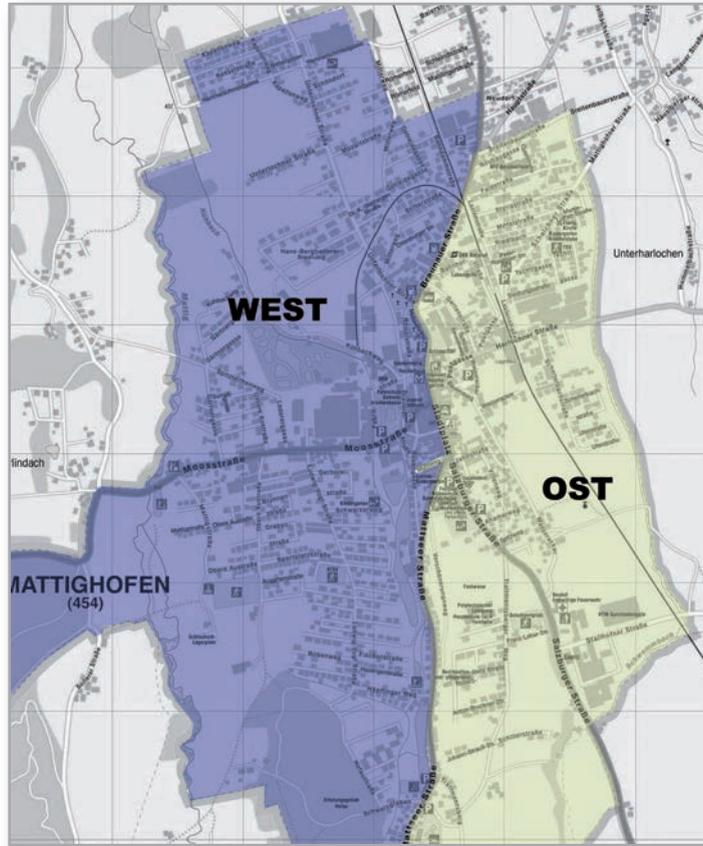


Bild: Stadtgemeinde

Abholung OST

Di, 31.12.	● ●
Mi, 08.01.	●
Mo, 13.01.	● ●
Di, 14.01.	●
Mi, 15.01.	● ● ●
Mi, 22.01.	●
Mo, 27.01.	●
Mi, 29.01.	● ●
Mi, 05.02.	●
Mo, 10.02.	● ●
Mi, 12.02.	● ● ●
Mi, 19.02.	●
Mo, 24.02.	●
Di, 25.02.	●
Mi, 26.02.	● ●
Mi, 05.03.	●
Mo, 10.03.	● ●
Mi, 12.03.	● ● ●
Mi, 19.03.	●
Mo, 24.03.	●
Mi, 26.03.	● ●
Mi, 02.04.	●
Mo, 07.04.	● ●
Di, 08.04.	●
Mi, 09.04.	● ● ●
Mi, 16.04.	●
Di, 22.04.	● ●
Mi, 23.04.	● ●
Mi, 30.04.	●

Restabfall/Papiertonne/Biotonne: Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne zusätzlich: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Infos zur Papiertonne erteilt der **BAV unter Telefon 0 77 22 / 66 800**.

Alle Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfriren zu vermeiden.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (schwarzer Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

WEIHNACHTSÖFFNUNGSZEITEN:

24. Dezember 2013: alle ASZ geschlossen
 31. Dezember 2013: Öffnungszeit bis 12:00 Uhr
 Für alle anderen Tage gelten die bekannten Öffnungszeiten!

ASZ Mattighofen • Kühbachweg 1b
 Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Die Stadtgemeinde gratuliert ...

75 Jahre

Renate Lobensommer, Rosengasse 12
 Adolf Karer, Ludwig-Vogl-Straße 40g/1
 Elfriede Hopfgartner, Ludwig-Vogl-Straße 122/1
 Zäzilia Eder, Mitterweg 26/1
 Margit Gross, Techtlgasse 8
 Karl Pointner, Robert-Stolz-Straße 10

80 Jahre

Franz Ries, Mozartstraße 8
 Maria Waldner, Unterlochnerstraße 11c/1
 Franz Gach, Mattseerstraße 7/3
 Franz Kreuch, Feldstraße 40/1
 Johann Grubmüller, Peter-Rosegger-Straße 3/4

85 Jahre

Hedwig Baumgartner, Ludwig-Vogl-Straße 25b/2
 Friedrich Augustin, Mattseerstraße 38/1
 Georg Gärtner, Wasseracker 20
 Walter Silbermayr, Styriastraße 23
 Paulina Wasilonok, Mattigstraße 7/1
 Josef Emersberger, Bahndammstraße 7/1

90 Jahre und älter

Christina Voggenberger, Stadtplatz 56/3
 Hedwig Gramlinger, Seniorenheim
 Theresia Adlhart, Unterlochnerstraße 9d/1
 Marianne Schnabl, Seniorenheim
 Anna Aigner, Seniorenheim
 Alois Schwab, Seniorenheim
 Zäzilia Schörkhuber, Seniorenheim



*Franziska Doppler, 90 Jahre
Seniorenheim*



*Hedwig Neuhauser, 90 Jahre
Seniorenheim*



*Maria Lechner, 90 Jahre
Seniorenheim*



*Theresia Jakob, 90 Jahre
Peter-Rosegger-Straße 1/2*



Renate & Franz Dietrich



Waltraud & Helmut Bammer



Helga & Fanz Breiteneder

DIE ÖSTERREICHISCHEN SALONISTEN
MIT JULIA STEMBERGER

»Alles Walzer«

30.12.

SEPP-ÖLLER-SPORTHALLE

20 UHR

